

<b>Beschlussvorlage BV</b>	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Umwelt, Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in	Henner Lutterbeck
	Telefon (0202)	563 5545
	Fax (0202)	563 8049
	E-Mail	henner.lutterbeck@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.05.2003
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1561/03</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>11.06.2003</b>	<b>Bezirksvertretung Vohwinkel</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Baumpflanzung Gräfrather Str.</b>		

### Grund der Vorlage

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel, Drucksache Nr. 334/02 zur Bepflanzung der Gräfrather Str.

### Beschlussvorschlag

Die Baumpflanzungen in der Gräfrather Straße werden beschlossen.

### Einverständnisse

### Unterschrift

Bayer

### Begründung

In ihrer Sitzung am 13. 11. 2002 hat die Bezirksvertretung Vohwinkel beschlossen, die Gräfrather Straße mit Bäumen bepflanzen zu lassen und hierzu aus ihrem Etat 7.500 Euro bereitgestellt.

Das notwendige Prüfverfahren, das bei allen neuen Straßenbaumpflanzungen vorgeschaltet wird, ist abgeschlossen, so dass jetzt die möglichen Baumstandorte in der Gräfrather Straße vorgestellt werden können.

Bedingt durch Ver- und Entsorgungsleitungen, Grundstückseinfahrten, Straßenbeleuchtungen, Halte- und Parkverbotszonen, Oberleitung der Solinger Verkehrsbetriebe etc lässt sich bedauerlicherweise der gewünschte Allee - Charakter in der Gräfrather Straße nicht wieder herstellen. Ausgehend vom Kaiserplatz beginnt die Baumpflanzung erst nach der Bushaltestelle Richtung Solingen. Bis zur Kreuzung Rubensstraße lassen sich beidseitig,

in unregelmäßigen Abständen verteilt, lediglich 7 Bäume pflanzen. In diesem Straßenstück beträgt der Abstand der neuen Bäume zu den Fassaden nur ca. 3 m. Bei derart geringem Abstand ist im Laufe der Jahre mit Schrägwuchs der Bäume zur Straßenmitte zu rechnen. Wegen der Verschattung der angrenzenden Wohnungen, Vermeidung von Regressansprüchen aufgrund von Beschädigungen an den Fassaden durch Äste und zur Minimierung des Unterhaltungsaufwandes durch ständige Schnittmaßnahmen können nur schmalkronige Bäume gepflanzt werden. Vorgesehen ist die Baumart Acer platanoides ‚Columnare‘, eine Ahornart, deren Krone etwa 4 bis 5 m breit wird. Die Pflanzbeete nehmen ca. 6,00 qm in Anspruch. Hierdurch entfallen in diesem Straßenabschnitt 7 Parkplätze.

Im Straßenabschnitt zwischen Kreuzung Rubensstraße über die Kreuzung Westring bis zur südlichen Kreuzung Marschallstraße sind Baumpflanzungen aufgrund der oben erwähnten Hinderungsgründe Baumpflanzungen nicht möglich.

Im Straßenabschnitt südliche Kreuzung Marschallstraße bis zur Brücke A 46 können in unregelmäßigen Abständen 10 Bäume gepflanzt werden. Hier sind die Abstände zu den angrenzenden Gebäuden größer, so dass für diesen Abschnitt die Baumart Carpinus betulus ‚Fastigate‘ vorgesehen wird, eine Hainbuchenart, deren Krone eine Breite von 8 bis 10 m erreicht. Diese Baumart verträgt Schnittmaßnahmen, die evtl. zur Freilegung der Oberleitungsabspannungen erforderlich werden, ohne gleich zerrupft auszusehen. In diesem Abschnitt entfallen durch die Bäume 8 Parkplätze.

### **Kosten und Finanzierung**

Die Kosten für das Pflanzen von 17 Bäumen betragen	42.500 Euro
Für erforderliche Fahrbahnmarkierungen	<u>2.500 Euro</u>
Gesamt	45.000 Euro

Mit den von der BV bereitgestellten Mitteln können 2 Bäume gepflanzt werden. Das Pflanzen der restlichen 15 Bäume wird mit eingenommenen Ersatzgeldern aus der Baumschutzsatzung finanziert.

### **Zeitplan**

Die Pflanzung der Bäume wird im blattlosen Zustand etwa ab November d. J. erfolgen.